

Protokoll zur VII. Landesvorstandssitzung



Datum: 05.05.2020

Ort: Internet

Zeit: 13:00 bis 16:00 Uhr

Protokollant(en): Erik

Teilnehmende	
Anwesend: Joanna, Oliver, Laurenz, Florentine, Charlotte, Lilly, Leon, Domenico, Max, Erik	Fehlend: entschuldigt: Kilian, Pia, Selma, Sania, Paula, Bastian, Andreas unentschuldigt:

Tagesordnung

TOP 1 Aktuelles Bildungspolitik	2
TOP 2 LKA-Sitzung	2
TOP 3 BSK.....	2
TOP 2 Ergebnisse aus dem Umlaufbeschlussverfahren	3

Protokoll zur VII. Landesvorstandssitzung



Datum: 05.05.2020

Ort: Internet

Zeit: 13:00 bis 16:00 Uhr

Protokollant(en): Erik

TOP 1 Aktuelles Bildungspolitik

- Joanna informiert über die aktuelle bildungspolitische Lage

TOP 2 LKA-Sitzung

Joanna stellt die erste Planung für eine Online-Sitzung des LKA vor. Da eine Präsenzsitzung in diesem Schuljahr nicht mehr stattfinden kann, aber von Seiten der KSR/SSR eine Sitzung gewünscht ist, ist nur eine digitale Beratung möglich.

Die Sitzung soll über die Konferenzplattform des LSR stattfinden, als Telefonkonferenz. Es wird diskutiert, ob die Teilnehmerzahl auf eine Person je Kreis begrenzt werden sollte. Dafür würde sprechen, dass so eine überschaubarere Sitzung stattfinden würde. Dagegen spricht, dass die Vorsitzenden und Stellv. Vorsitzenden jedes KSR/SSR teilnahmeberechtigt sind.

Man einigt sich darauf, nach wie vor alle Mitglieder einzuladen, aber darum zu bitten, dass nur Personen teilnehmen, die tatsächlich inhaltlich teilnehmen wollen.

Es wird diskutiert, wann die Sitzung stattfinden soll. Zur Debatte stehen Vormittage (Problem: Schulzeit) Nachmittage (ca. 16 Uhr) oder am Wochenende (ganztagig möglich). Man diskutiert, dass es grundsätzlich sinnvoll wäre, die Teilnehmer in einer Umfrage zum besten Termin zu befragen, damit möglichst viele Leute am Termin können.

Man einigt sich darauf, in einer Onlineumfrage sowohl Nachmittags- als auch Wochenendtermine vorzuschlagen, die Umfrage wird in den nächsten Tagen versandt.

TOP 3 BSK

Joanna berichtet von den aktuellen Entwicklungen in der BSK.

Kooperationsanfragen | V: Joanna

Zum einen gab es eine Anfrage der „German Toilet Organization“, welche die BSK als Kooperationspartner werben möchte. Der Organisation geht es um die Förderung von Hygiene im Bereich Sanitäranlagen. Es wird darüber abgestimmt, ob der LSR eine Zusammenarbeit mit der BSK zustimmt.

Zum anderen liegt eine Anfrage von wikimedia Deutschland, zur Kampagne „Öffentliche Geld – öffentliches Gut“. Die Kampagne fördert von den Anstalten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, ihre Bildungsinhalte unter freier Lizenz zur Verfügung zu stellen. Die Kampagne möchte die BSK als Kooperationspartner werben.

Bewertung der Beschlüsse der KMK durch die BSK | V: Joanna

Die BSK plant eine Pressemitteilung, um die Beschlüsse der KMK zum Thema Schulöffnung nach Corona. Konkret muss der LSR noch entscheiden, wie er zu den von der KMK vereinbarten Systemen zeitlich versetzter Lerngruppen steht. Man einigt sich

Protokoll zur VII. Landesvorstandssitzung



Datum: 05.05.2020

Ort: Internet

Zeit: 13:00 bis 16:00 Uhr

Protokollant(en): Erik

darauf, dass das System an sich grundsätzlich zu begrüßen ist, dass aber trotzdem der Fokus darauf liegen muss, die Kern- und Prüfungsfächer zu unterrichten.

Außerdem wird diskutiert, inwiefern eine Maskenpflicht in der Schule erforderlich ist. Es wird diskutiert, dass eine Maske für viele ungewohnt und belastend ist, z.B. wegen der erschwerten Sauerstoffzufuhr, was bei einem kompletten Unterrichtstag zur Schwierigkeit werden kann. Andererseits sind Masken ein effektives Mittel zum Infektionsschutz. Man einigt sich darauf, dass eine generelle Maskenpflicht abgelehnt wird.

Außerdem wird über den Unterricht im Fach Sport gesprochen.

- Problem ist hier die besonders schwierige Umsetzung von Hygienemaßnahmen (Umkleiden, Körperkontakt etc.)
- Andererseits ist Sportunterricht für die körperliche Bewegung usw. recht wichtig.
- Allerdings gehört Sport auch zu den Fächern, in welchen am wenigstens Fachwissen für Folgejahre aufgebaut wird und dass nahezu kein Schüler in diesem Fach Prüfungen schreiben wird.
- Fern wird angesprochen, dass bisher in Sport kein Zensuren erworben werden konnten. Dies kann insbesondere für die Kl. 11 am Gymnasium ein

Man einigt sich, dass Sportunterricht bis aus weiteres nicht stattfinden soll und dass die

TOP 2 Ergebnisse aus dem Umlaufbeschlussverfahren

Ergebnis der im Umlaufbeschlussverfahren gefassten Beschlüsse (durchgeführt per digitaler Umfrage, § 13 Abs. 1 Buchstabe b LaVoO):

BESCHLUSS:

Der LSR stimmt der Mitunterzeichnung der BSK mit dem BSK-Logo bei dem Programm „Toiletten machen Schule“-Wettbewerb zu.

Dafür: 4, Dagegen: 0, Enthaltung: 3. Mehrheitlich angenommen.

BESCHLUSS:

Der LSR stimmt der Mitunterzeichnung der BSK mit dem BSK-Logo bei dem Programm „Öffentliches Geld – Öffentliches Gut“ zustimmt.

Dafür: 6, Dagegen: 1, Enthaltung: 0. Mehrheitlich angenommen.

Protokoll zur VII. Landesvorstandssitzung



Datum: 05.05.2020
Zeit: 13:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Internet
Protokollant(en): Erik

BESCHLUSS:

Der LSR hält die Aufteilung in zeitlich versetzte Lerngruppen grundsätzlich für richtig, betont aber, dass es nach wie vor das Ziel sein muss die Kern- und Prüfungsfächer vorrangig zu unterrichten.

Dafür: 6, Dagegen: 0, Enthaltung: 0. Mehrheitlich angenommen.

BESCHLUSS:

Der LSR fordert, dass der Sportunterricht an Sachsens Schulen bis auf weiteres nicht stattfinden soll, ausgenommen sind Schulen mit einem Unterrichtsschwerpunkt in Sport (z.B. Oberschule und Gymnasium mit vertiefter sportlicher Ausbildung, DOS-Eliteschulen des Sports - Hier müssen entsprechende Hygienemaßnahmen gewährleistet werden). Für alle Schülerinnen und Schüler soll es aber die Möglichkeit geben, mindestens eine freiwillige Note durch eine Leistungskontrolle zur Sporttheorie zu erwerben.

Dafür: 6, Dagegen: 0, Enthaltung: 1. Mehrheitlich angenommen

**Erklärung: Weil eine Abstimmung direkt bei der Telefonkonferenz schwierig durchzuführen ist, hat der LaVo die besprochenen Angelegenheiten zwar beraten, aber die Beschlüsse später digitaler Umfrage gefasst – um keine Bedenken wegen der Form aufkommen zu lassen und um allen die Möglichkeit der Abstimmung zu geben. Laut § 13 Abs. 2 LaVoO besteht eigentlich die Pflicht die Ergebnisse dieser Beschlüsse beim Protokoll der nächsten LaVoSi zu vermerken – was generell auch Sinn ergibt, in dem Fall aber nicht, deswegen hat der LaVo sie nachträglich in diesem Protokoll vermerkt (Protokoll ist folglich erst nach dem 5.5. erstellt wurden).*